

## **Brandschutzipp:**

### **Die meisten Wald- und Flurbrände verursacht der Mensch!**

**Waldbrände haben meist verheerende Folgen. Dabei ließen sie sich doch mit der entsprechenden Vorsicht vermeiden.**

Waldbrände entstehen in unseren Breitengraden meist aus fahrlässiger Unachtsamkeit oder durch vorsätzliche Brandstiftung. Zu den häufigsten Nachlässigkeiten zählen leichtfertiger Umgang mit offenem Feuer und das Wegwerfen von noch glimmenden Zigarettenkippen.

Nicht umsonst besteht in der Sommerzeit in unseren Wäldern Rauchverbot. Machen Sie rauchende Spaziergänger darauf aufmerksam - höflich, aber bestimmt.

Denken Sie immer daran: Feuerwehrleute schützen sich im Löscheinsatz durch spezielle Schutzkleidung und mit Atemschutzgeräten. Betroffene und Anlieger eines Hausbrandes können evakuiert werden. Flora, Fauna und die Tierwelt jedoch bleiben im Brandfall ihrem Schicksal überlassen.

#### **Verhalten in Wald und Flur bei akuter Waldbrandgefahr:**

Durch die, in solchen Zeiten, vom Innenministerium angeordnete Luftüberwachung und die administrativen Maßnahmen auf Bezirks- und Kreisebene stellen die Feuerwehren ein Höchstmaß an Sicherheit für Mensch und Umwelt her. "Aus der Luft schnell entdeckte Brände konnten sofort wirkungsvoll bekämpft werden". Dieses Sicherheitssystem ist jedoch auf die Einsicht und Mithilfe der Bürger angewiesen.

#### Daher geben die Feuerwehren fünf wichtige Hinweise:

- beachten Sie das absolute Verbot für offenes Feuer in Wäldern und die behördlich erlassenen Verbote zum Betreten von Wäldern!
- lassen Sie allerhöchste Vorsicht beim Grillen und bei Lagerfeuern auch außerhalb von Wäldern und Feldern walten!
- benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze; Grasflächen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden!
- halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Moor und Heide frei, beachten Sie unbedingt die erlassenen Park- und Halteverbote!
- melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort unter Notruf 112; hindern Sie Entstehungsbrände durch eigene Löschversuche an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen

Quelle: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hennef (Sieg)